

Rätsel.

1. Verlierbild.



Wo ist der Schornsteinfeger?

2. Rätsel.

Mit m und u mich zu erringen
 Das ist's, wonach in diesem Leben
 Ich, leider stets vor allen Dingen
 Die meisten Menschen gierig streben.
 Halt nur und tot bin ich hingegen
 Mit r und r, allein das Walten
 Des Künstlers wird mich allerwegen
 In edlen Formen umgestalten.

Das Rätsel ist ein Wortspiel. Die Lösung ist 'Schornsteinfeger'.

Allerlei.

Des Kindes Arbeitstag. Jede Mutter sei stets bestrebt, die Tätigkeit des kindlichen Geistes in angenehmer Anregung zu halten. Ist das Kind nicht mit nützlicher Arbeit beschäftigt, so lasse es sich die Zeit durch Spiel oder angenehmes Gespräch vertreiben. Die Mutter

muss nicht dulden, daß das Kind unbeschäftigt sei. Das kleine Kind sucht seine Beschäftigung nur im angenehmen, in rasch wechselnder Lust und Unlust. Man lasse es anfangs alles, was unschädlich ist, ungehindert tun, denn das befördert in seinem Innern den Trieb zu Tätigkeit; bald aber lasse man das Kind dazu an, für andere, die es lieb hat, etwas zu tun, und verschaffe ihm dazu die Gelegenheit, es wird dann durch die Dankbarkeit der anderen zu neuer Tätigkeit getrieben. Später muß dieser Tätigkeitstrieb des Kindes zu nützlicher, geregelter Tätigkeit, zum Fleiße erzogen werden. Es gibt viele Menschen, die immer geschäftig, immer tätig sind und die doch kein ihren Anstrengungen entsprechendes Resultat zuwege bringen, oder wenigstens kein wirklich nutzbringendes. Das sind solche Menschen, denen als Kind nicht der richtige Weg zu einer geregelten Tätigkeit gezeigt wurde. Eine solche aber ist nur möglich, wenn eine zweckmäßige Zeiteinteilung im Haushalt obwaltet. Dann findet sich immer Zeit für Schularbeit, häusliche Verrichtungen und Erholung. Freude an geregelter Arbeit ist aber ohne Ordnungssinn nicht möglich; auch dieser soll früh im Kinde gewekt und durch Gewohnheit zur Ordnungsliebe werden. Der Sinn für diese sowohl als Reinlichkeit muß zu einem Bedürfnis werden, das den Menschen nach allen Richtungen hin unwillkürlich zur Ordnung treibt.

Zus Haus, Hof, Küche und Keller.

Influenza. Ein Mittel dagegen wird in Frankreich auf Empfehlung des bekannten Vienenchriftstellers Herrn Abbé Delaigues angewendet: Man verfest ein Liter Wein mit Honig und kocht ihn auf. Vor dem Schlafengehen trinkt man davon nach Belieben, aber so warm wie möglich. Ein Mittel gegen Husten besteht, nach demselben Verfasser, darin, Honig mit gut gewaschener Schwefelblüte zu vermengen und davon beim Schlafengehen einen Löffel voll zu nehmen. Dieses auch gegen Brustsucht ausgezeichnete Rezept ist zu gleicher Zeit ein mildes und ungefährliches Abführmittel.

Spiegel putzt man am schönsten, wenn man einen Schwamm in kaltes Wasser taucht, ihn fest ausdrückt, dann mit Weingeist befeuchtet und das Glas damit abreibt. Dann bestreut man den Spiegel mit Waschlauge, welches durch Russellin geläutert wird, und poliert das Glas mit einem Lederlappen, zuletzt mit einem leinenen Tuch.



Bauernweisheit.

Fremder: Können Sie mir vielleicht mal sagen, wie spät es ist?
 Bauer: Wohlweil!
 Fremder: Ach, ich dachte, es wäre schon mehr!
 Bauer: Aee, mehr kann't jae nich werden, et fängt immer wieder bei eins an!

Ein Grund.

Sehen Sie, Herr Krempier, ich bin ein solcher Kinderfreund, daß ich absichtlich nicht beirate, nur um meine Waden, wenn sie mir zu viel Spektakel machen, nicht prügeln zu müssen!

Doppeljinnig.

Student A.: Glaubst Du, daß Du durch das Gammeln kommst?
 Student B.: Ohne Frage — bestimmt!

Menschenfreundlich.

Baron (zu seinem Förster bei einem herannahenden Gewitter): Nehmen Sie's Gewehr — s Eisen zieht an!



Anna Tobal.
 Hauptmann: Wo Duher, sieht er mich nei, will er nei präsentieren?
 Duher: Ruacht denn Du alleweil g'lascht komme, wenn ma grad ist!

Die Briestaube.

Eduard hatte eine Briestaube aufgezogen. Im ihre Befähigung festzustellen, sendet er das Tier eines Tages von Berlin, seinem Wohnort aus, mit der Eisenbahn an einen Freund in Hannover. Das Begleitkästchen enthielt die Worte: „Lieber Anno! Ich sende Dir anbei in Korbverschluß eine Briestaube. Es handelt sich darum festzustellen, in welcher Zeit sie am Bestimmungsort ankommt. Notiere also genau die Zeit und beobachte die Richtung.“

Mit Gruß
 Dein Eduard.

Wider Erwarten kam die Briestaube überhaupt nicht nach Berlin zurück. Dagegen traf nach zwei Tagen aus Hannover eine Postkarte ein, auf welcher der Freund die Meldung erhaltete:

„Stunde genau Mittagszeit; Richtung: nach meinem Ragen. Die Taube war übrigens vorzüglich.“

Mit Dank und Gruß
 Dein Anno.

Text und Verlag: Neue Berliner Verlags-Anstalt, Aug. Kiehl, Charlottenburg bei Berlin, Vertriebsst. 40. Verantwortlich für die Redaktion der Zeitschrift: Verlags-Anstalt, Aug. Kiehl, Max Oschwin, Charlottenburg, Weintraube 40.